





# Aus der Heimat

Spangenberg, den 9. August 1928.

**# Verfassungsfeier.** Wie im vergangenen Jahre soll auch in diesem wieder der Verfassungstag von größter Wichtigkeit sein. Die Spangenbergere Vereine werden sich hieran auch die Spangenbergere Vereine beteiligen. Das Programm der Feier veröffentlichen wir in der nächsten Nummer.

**△ Tage der Jugend.** Jetzt erst — nach Ferienende — erhält die Ausstellung „Gesundheit durch Leibesübungen“ im Orangeriehof ihr dankbares Publikum. Die Jugend, die mit Spannung die Olympischen Spiele zu Amsterdam verfolgt, die begeistert aufhorcht, wenn die Berichte von deutschen Erfolgen erzählen, die mit Eifer an der Ausarbeitung des eigenen jungen Körpers wirteln, findet in unserer Sportausstellung ihr eigenes Element. Die Ausstellung ist gleichsam für die Jugend geschaffen. Scherzhaftigkeit, Gymnastik, Turnen, Tanz, Spiel, Radspport, Flugspport, Schwimmsport, Fußballspport, Rodelspport finden angemessene Vertretung und die modernen Sportgeräte wurden ausgestellt, die von der deutschen Sportgeräteeindustrie hergestellt werden. Unter diesen Umständen darf es nicht wundernehmen, wenn die Jungen und Mädel, die der Ausstellung, von ihren Lehrern geführt, zu Tausenden ihren Besuch abstatten, auf's höchste befriedigt von dannen gehen und ihren Eltern den besten Bericht erteilen. Wir wünschen, daß recht viele von ihnen den Anreiz mit nach Hause nehmen, durch sportliche Betätigung ihren Körper zu kräftigen, damit „Gesundheit durch Leibesübungen“ körperlichen Ausdruck findet in einer frischen, lebendigen Jugend, die der Stadt Kassel ihre Macht.

**△ Die Not der älteren Angestellten.** Vom internationalen Handlungsgehilfen-Verband wird uns geschrieben: Seit Jahr und Tag fordern die Angestelltenvereine gesetzliche Maßnahmen zur Einbüdung der großen Not der älteren Angestellten. Eine Folge der sehr harten Vorkämpfe war die Schaffung des Rindigungsabgabengesetzes. Dieses konnte allerdings die Stellenlosigkeit der älteren Angestellten nicht beseitigen, es wurde lediglich vermieden, daß ältere erprobene Leute von heute auf morgen entlassen werden konnten. Bei der Schaffung des Gesetzes wurden viele Stimmen aus dem Arbeitgeberlager laut, die ein vollkommen freies Spiel der Kräfte im Arbeitsmarkt wollten. Es muß dem gegenüber anerkannt werden, daß es Firmen gibt, die ihren treuen, alten erprobten Angestellten die Treue hielten. Gegen weitergehenden Schutz der älteren Angestellten haben sich die Arbeitgeber mit aller Schärfe eingesetzt. Man verleiht nachzuweisen, daß die Notlage der älteren Angestellten nicht so erheblich sei. Wenn man die alten Kämpfer betrachtet, die sich lieber durch Provisionsgeschäftchen ein paar Groschen verdienen, als zum „Stempeln“ zu gehen, könnte man vielleicht von einer Erleichterung sprechen. Aber wer einmal hinter die Kulissen des Provisionsretreaters gesehen hat und weiß, wie die Helfenden gegen das Provisionswesen ankämpfen, rechnet auch je weiter zu den zu betrachtenden. So kamen immer mehr ältere Leute um die Stellung. Die Verzweiflung der seit langer Zeit Stellenlosen wuchs. Da gesetzliche Maßnahmen in baldiger Zukunft zu erwarten sind, hat sich die Ortsgruppe Kassel des D. V. entschlossen, durch eine besondere örtliche Aktion den älteren Käufern beim Suchen einer Stelle behilflich zu sein. Alle Firmen Kassels erhalten in diesen Tagen eine Liste der über dreißig Jahre alten stellenlosen Kaufmannsgehilfen. Die Firmen werden gebeten, bei Besetzung von offenen Stellen möglichst auf die älteren Kräfte zurückzugreifen. Es muß möglich sein, auch diese Vermerkte wieder einer geregelten Tätigkeit zuzuführen. Die Zahl ihrer älteren Angestellten ist erheblich. Ihre Erfahrung und ihre Arbeitskraft sind viel zu kostbar, als daß sie lange brach liegen dürften.

**as. Die Maulwurfsgrille (Bertra).** Welken im Sommer plötzlich einzelne Pflanzen oder zeigen die jungen Kämpfen gelbe Blätter und abgestorbene Triebe, die eine böse äußere Ursache erkennen läßt, so unterläuft die Blätter. Man wird finden, daß diese abgestorbenen Blätter, trotzdem von Engeln, den gewöhnlichen Silberlingen zu sehen ist. Beträchtelt man dann die Bodenoberfläche, so zeigt er, so wird das Vorhandensein von schmalen, nach aufwärts gerichteten Gängen zu bemerken sein; man hat es mit dem Auftreten der überaus schädlichen und gefährlichen Maulwurfsgrille zu tun. Diese ist ein etwa 6 cm großes, heuschreckenähnliches Insekt, das mit seinen kräftigen plumpen Vorderfüßen und Hinterfüßen einen recht tiefen Gang anlegt. Das Weibchen legt seine Eier in tieferen Abständen an, und schon nach kurzer Zeit beginnt der gefährliche Nachwuchs sein Zerstückelwerk. In der Regel verlassen die Tiere häßlich ihre Gänge und man kann sie dann recht gut unter Zuhilfenahme einer Laterne verfolgen, man muß jedoch sehr flink sein, da die Tiere vom ersten Lichtschein ihre Gänge wieder aufsuchen. Verfolgt man sie auch das Eingraben größerer Blumentöpfe, deren Rand mit dem Bodenrand abschneiden muß. In diese Töpfe fallen die Weibchen leicht hinein und können an der glatten Wandung nicht wieder hoch, so daß man sie in früher Morgenstunden vernichten kann. Gut ist es, wenn man untereinander durch glatte Stäbe zu verbinden, an welchen die plumpen Wesen, da sie das Hindernis nicht nehmen können, entlanglaufen und so unfehlbar in den Topf fallen. Das Abzugloch der Töpfe muß man natürlich gut verschließen. Auch durch Eingehen von Petroleum und Einführen arsenhaltiger Pflanz aus Mehl

und Honig (auch Phosphorsäure) in die Gänge kann man den schädlichen Tieren bekommen. Ein Versuch mit Räucherpatronen (Schwefelkohlenstoff) dürfte ebenfalls zum Ziele führen.

**# Die Wetterlage.** Die Atlantische Zyklone hat sich unter weiterer Vertiefung schnell ostwärts verlagert und unter starkem Druckfall über ganz Norddeutschland zu Niederdrücken geführt. Unter Bezirk bleibt im wesentlichen in dem südlich liegenden Gebiet harter Aufbeuerung. Nur ein schmaler, zur Zeit aber Norddrücken befindlicher Ausläufer wird auch bei uns zu Bewölkungszunahme, vielleicht auch zu vorübergehender Gewittertätigkeit führen.

**Wiesungen.** Entsprechend den Beschlüssen der Reichsregierung und des Reichsministers soll zur Erinnerung an den Tag, an dem sich vor 9 Jahren das deutsche Volk seine Verfassung gab, der 11. August auch hier als Vaterländischer Gedentag begangen werden. Die Verfassungsfeier beginnt um 7 Uhr im großen Kronensaal. Als Festredner ist Herr Oberstudien-Direktor Friedrich Kassel gewonnen. Das Programm trägt für reiche Abwechslung Sorge. Männerchöre, Solovorträge, Freiübungen und Volksstänze wechseln mit Musikvorträgen ab. Anschließend an die Verfassungsfeier findet ein zwangloses Beisammensein und Unterhaltungabend mit musikalischen und ähnlichen Darbietungen statt.

**Schwäge.** Alte Holzschneidereien wurden bei Renovierungsarbeiten an der Löwenapothek nach Entfernung des Putzes an einem Eckfeiler freigelegt. Es wird angenommen, daß sich auch an dem übrigen Gebäud noch Schneidereien befinden. Zunächst sollen die Eckfeiler und Bestimfte vollständig freigelegt und renoviert werden.

**Kassel.** Vergangene Nacht wurde die aus der Metzgermeister Anhalt entwichene 27jährige Marta Schw. in erschöpftem Zustande auf einer Bank am Kaiserplatz liegend vorgefunden. Sie wurde durch die Arbeiterkamerader dem Karitshospital zugeführt.

— In der Nacht zum Dienstag wurde bei einem Bäckermeister in der Wilhelmshöhe Allee eingebrochen und 40 Mark bares Geld, 4—5 Fischkuchen, mehrere Serovietten und 1 Karton Schokolade gestohlen. In der Obersten Gasse stauten Speisubuden der Manufakturwarenabteilung des Konsumvereins einen Besuch ab. Sie verschwand unter Mithilfe einer stattlichen Anzahl von Anzügen, die sie am anderen Tage im Leihhaus zu „verfüßeln“ suchten. Dabei wurden sie gestellt und festgenommen.

**Wolsanger.** Bei den Begebauarbeiten an der Autostraße Wolsanger-„Graue Kage“ ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Zwei abrollende Ripploren schlugen um, wobei der hier mit Notstandsarbeiten beschäftigte 22jährige Schreier Julius Müller aus Bollmarshäusern unter einen Wagen geriet und schwere Verletzungen an den Armen und einem Fuß erlitt. Er wurde durch die Kassel Hauptamtswache in das Marienkrankenhaus befördert.

**Verbra.** Ein junger Mann von 19 Jahren aus Mannheim, der mit einem größeren Geldbetrag, welchen er seinem Vater entwendet hatte, ausbrach, wurde in Verbra verhaftet. Der Ausreißer wollte angeblich ins Ausland flüchten. Von dem entwendeten Geld hatte er schon über die Hälfte in leichsinniger Gesellschaft verjubelt.

**Großalmrode.** Aus dem Wege zur Schule wurde der achtsjährige Sohn der Witwe Maria Markert von hier von einem Auto überfahren. Nur dem Umstand, daß der Führer langsam fuhr, ist es zu verdanken, daß ein schweres Unglück verhütet wurde.

**Wienhausen.** Einem hiesigen Gartenbesitzer wurde der Ertrag einer ganzen Tagesarbeit gestohlen. Er hatte mit einigen Hilfskräften den ganzen Tag Johannisbeeren gepflückt und die gefüllten Körbe im Gartenhaus untergestellt. Als die Körbe am anderen Tage zum Verkauf herausgeholt werden sollten, mußte man die betrübliche Entdeckung machen, daß in der Nacht der ganze Vorrat gestohlen worden war. Die Diebe haben die Beeren verkauft und sind dann unerkannt verschwunden.

**Fulda.** Am 15. August mittags findet in einem besonderen Gottesdienst in der heiligen evangelischen Kirche im Verein sämtlicher evangelischen Geistlichen aus dem Kirchenkreis Fulda-Pfulfeld-Gersfeld durch Herrn Landespräsident Generalinspektor D. Fuchs-Kassel die feierliche Amtseinführung des Herrn Kreisfarvers Weber-Fulda statt.

**Bühren.** Beim Beerenfuchen im hiesigen Gemeindewald wurde eine Brut von vier jungen Kreuzottern gefunden. Es gelang, zwei der Weibchen zu töten, während die anderen beiden entkamen. Es empfiehlt sich also, beim Beerenfuchen höchste Vorsicht walten zu lassen, da es nie ganz ausgeschlossen ist, daß einmal eine Kreuzotter unter dem Weidenschutt ihren Lagerplatz hat.

**Schwabendorf.** Der Direktor der Lepidus-Orientmission, Barrer Dr. Schögl, ist von seiner viermonatlichen nach Ägypten, Syrien, Mesopotamien und Persien führenden Studienreise wieder in seine Gemeinde zurückgekehrt.

**Schnellmannshausen.** Eine recht erfreuliche Einnahmequelle für unser Dorf ist alljährlich die Kirchenernte. Reicher Ertrag und bisher auch schönes Wetter lohnte die Arbeit.

**Dillenburg.** Ein schweres Baumunfall ereignete sich am Montag in Dillenburg bei dem Versuch, einen Bogen der alten Oberbrücke zu sprengen. Als sich kurz nach dem Abgang eines Sprengschusses zwei Arbeiter von dessen Wirkung überzeugen wollten, klappte der Brückenbogen in sich zusammen und begrub die beiden Arbeiter unter sich. Glücklicherweise war sofort lathenartige Hilfe zur Stelle, so daß die Weiden alsbald aus ihrer gefährlichen Lage be-

freit werden konnten. Der Arbeiter Frits Schneider aus Roth (Dillkreis) hat neben einem Schädelbruch schwere innere Verletzungen davongetragen, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird, der zweite Verletzte, Arbeiter Wagner aus Straßersbach kam mit leichteren Verletzungen davon.

— Durch ein Großfeuer in dem benachbarten Herborn-Seelbach wurde das Anwesen des Bergarbeiters Heinrich Denner, bestehend aus Wohnhaus, zwei mit neuer Ernte gefüllten Scheunen und Stallungen, vernichtet. Die Bewohner des Hauses, eine Familie mit 7 Kindern, konnten nur das nackte Leben retten.

**Worbis.** In der letzten Nacht gegen 11,30 Uhr entbrannte in den Stawerken, Dampfsägewerk und Waagschäft G. m. b. H. in Niederorshel, ein Großfeuer, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff und drei Gatter, zwei Hobelmaschinen und mehrere Kreislagen vernichtete. Die aus der Umgebung herbeieilenden Feuerwehren waren machtlos. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Die Entstehungsurache des Brandes ist noch unbekannt. Der Schaden soll durch Versicherung gedeckt sein.

## Aus Stadt und Land.

**Eine eigenartige „Schweinemästerei“.** Auf einem Grundstück in Berlin-Lichtenberg wurde in einer angeblichen „Schweinemästerei“ von der Zollabteilung eine Schweinemästerei ausgehoben. Von den „Inhabern“ konnten vier, Rosjuned, Holzappel, Biedermann und Abraham Strux, festgenommen werden. Der fünfte, Max Klapp, ist flüchtig. Mehrere hundert Liter Spirit wurden beschlagnahmt.

**Vom Erpreßung gelöst.** Einen entsetzlichen Selbstmord verübte auf dem Hauptbahnhof in Bielefeld die 23jährige Frau Grev aus Barmen. Als der D-Zug Paris-Berlin auf der Richtung Hamm in die Halle brauste, warf sich die Grev plötzlich vor die Räder der Lokomotive. Der Frau wurde der Kopf flach vom Knirp getrennt. Der Bahnhof war um diese Zeit stark belebt und des Publikums bemächtigte sich höchste Erregung.

**Gerüchte um Levine.** Levine, der feinerzeit mit Chamberlain den Ozeanflug unternahm und dann eine wenig erfreuliche Rolle gespielt hat, macht wieder von sich reden. Er ist nach der Meldung einer Zeitschriftenagentur auf einem Europa-Rundflug in Wien angetroffen. Seiner Reisegehilfin gebührt der weltberühmte Flieger Bert Acosta und die Fliegerin Miss Mabel Boll an. Mabel Boll soll in Deutschland eine Junkersmaschine vom Typ „B 33“ gekauft haben; sie trägt sich mit dem Gedanken, mit dem angekauften Flugzeug einen Flug rund um die Welt zu unternehmen. Finanzier des Unternehmens ist die Diamantentöchterin Mabel Boll. Der Start wird aller Voraussicht nach noch in diesem Herbst von New York in östlicher Richtung erfolgen. Wie von den Junkers-Verken mitgeteilt wird, sind die Verhandlungen über den Ankauf des Flugzeuges noch nicht abgeschlossen.

**Erwischt.** Der Polizeistützpunkt in Frederikshavn in Norwegen ist es gelungen, den seit vier Jahren geuchten Spritsmuggler Christensen beim Probitantlandentzug zu fassen. Wie verlautet, soll er den Spirit zum größten Teil aus Deutschland bezogen und in den internationalen Fahrwegen zwischen Schweden und Norwegen verkauft haben. Er wurde nach Kopenhagen übergeführt, wo er sich wegen eines vor vier Jahren in Helsingör verübten Diebstahls auf einen Polizeibeamten zu verantworten haben wird.

**Der Blitz schlägt in eine Auenjägergruppe.** Während eines heftigen Gewitters im Etaktale stichtete sich eine Gruppe von Auenjägern, die sich im Mauerland befand, unter einen vorhängenden Felsen, in sich vor dem Hagel zu schützen. Der Blitz schlug in eine Gruppe ein, tötete einen Soldaten und verletzte zehn andere.

**Eisenbahner als Schmuggler.** Der österreichischen und südbanischen Grenzpolizei ist es gelungen, eine Bande von Schmugglern zu fassen, die seit Wochen aus Marburg Scharin nach Jugoslawien schmuggelte. Als der Wiener Schnellzug in Agram eintraf, wurde er sofort besetzt, und eine Untersuchung ergab, daß im Tender und auch im Gepäckwagen Scharin versteckt war. In den Schmuggel lud jugoslawische und österreichische Eisenbahner verwickelt. Bisher wurden 17 Verhaftungen vorgenommen.

**Deutsche Primaner Gäste der Stadt Paris.** Seit Dienstag sind etwa 20 Berliner Oberprimaner Gäste der Stadt Paris, von der sie in einem Schulhaus untergebracht wurden. Bei ihrer Ankunft wurden sie am Bahnhof von dem deutschen Wirtschaftsattaché Schumburg und dem Sekretär des französischen Empfangskomitees Delaire empfangen.

**Die Teuerung in Frankreich.** Die Verteuerung der notwendigen Lebensmittel setzt sich in Frankreich unauflöslich fort. So verzeichnen die Butterpreise im Vergleich zum Vorjahre eine Steigerung um rund 25 v. H., während sich die Käsepreise teilweise sogar bis zu 50 v. H. erhöht haben.

**Großfeuer in England.** Durch einen großen Brand wurden in Gravesend fünf Häuser sehr schwer beschädigt. Außerdem gerieten 30 Wohnhäuser in Brand. Sie konnten jedoch von der Feuerwehr gerettet werden. Das Feuer brachte auch eine Anzahl von Petroleum- und Benzinbehältern zur Explosion die in einem Laden standen. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

**Wegen des Alkohols 179 Menschen erschossen.** Seit dem Inkrafttreten des 18. amerikanischen Verfassungszusatzes, der die Herstellung und den Verkauf alkoholischer Getränke verbietet (1920) und der Volfrädischen Ausführlungsbestimmungen haben in der Vereinigten Staaten Vertreter der Prohibitivbehörde den bei der Verfolgung von Gesetzesbrechern 179 Personen erschossen. Nur in einem Falle wurde der tötende Mord nicht

## Rund um Amsterdam.

Die Kämpfe im Wasser. — Die Ruderkämpfe. — Das Festmahl bei der Königin. — Deutschlands Deutscher ausgeschieden.

22 Amsterdam, den 7. August.

Die Kampfstätte der Leichtathleten ist leer, die schwimmenden Massen sind in das Schwimmstadion überzogen. Die Kämpfe im Wasser sind in das Schwimmstadion überzogen. Die Kämpfe im Wasser sind in das Schwimmstadion überzogen.

Keine Sorg nicht zu schlagen.

Es seien die ersten Entscheidungen im Schwimmen. Das 1600-Meter-Freistilswimmen sollte sich Am. Voran den Amerikanern Grady und Muddy. Im 400-Meter-Freistilswimmen der Damen triumphierte die Schwedin Amerikanerin Korrellis in neuer Weltrekordzeit 5:42,5 vor Braun Holland, McKim U.S.A. und den Engländern Stewart.

Die Siege im Doppelfüller und Zweier o. St. wurden wie folgt errungen: im Doppelfüller überzogen sich Kanada mit einer haben Länge. Bis 1000 Meter wird dieser Vorprung aufgeföhrt und bei 1400 Metern liegen unsere Viererer folgt — Doch bereits drei Längen vor den Kanadiern, die diesen Vorprung auf den Rest der Strecke nicht mehr aufholen können. — In Zweier o. St. waren die Holländer kaum ebenbürtig vorner. Unser Viererpaar zog mit ruhigem 2er-Schlag in reich überlegener Manier davon, während Holland auf 100 kurze Wasserarbeit — 36er Schlag — zeigte. Glattieg der Deutschen.

Bei den Seglern liegt in der 12-Fuß-Jollen-Klasse der Deutsche Behn mit neun Punkten in Führung vor Norwegen, Schweden, Finnland und U.S.A.

Deutschland verliert den Vierer o. St. Durch tragisches Verdict an England. Deutschland führt vom Start weg und kann bis 750 Meter einen leichten Vorprung halten. Es folgt ein harter Bord an Bord-Kampf, aus dem die Dreierer als Sieger hervorgeht und bis 1250 Meter mit einer Länge in Front liegen. Bis 1400 Meter verringert sich der Vorprung auf ein halbe Länge wird dann aber wieder auf eine dreifache Länge erhöht. Kurz vor dem Ziel stellt ein Schlag das Boot quer zur Bahn und ermöglicht den Engländern einen eichen Triumphe.

Die Ergebnisse: 1. England 6:44; 2. Deutschland o. 3. U.S.A. im Alleingang, da Frankreich wegen Erkrankung eines Mannes nicht antritt; 1. Italien im Alleingang durch Vos.

Hollands erster Sieg. Holland hat bekanntlich sehr viele gute Radfahrer hervorgebracht und feierte seinen ersten Olympiasieg in Radfahren bei Behn von Dill im Zweifelsfahren den ersten Platz belegen konnten. Deutschland wurde mit Bernhardt — Köhler Dritter hinter England. An

Verfolgungsrennen gegen Italien nachdem Deutschland bei im Vorkampf ausgeschieden war. Das 1000-Meter-Radrennen endete mit dem Niedererfolg des Franzosen Beaujano der im Verlauf den Favoriten Fald Hansen aus dem Rennen geworfen hatte. Den zweiten Platz belegte der Holländer Meijerac vor Fald Hansen und den Deutschen Bernhardt.

Deutschland im Wasserball-Endspiel. Durch einen 8:5-Sieg im Wasserballspiel über England hat sich Deutschland am Dienstag vormittag für das Endspiel des olympischen Wasserballwetters voraus qualifiziert.

In den Vorläufen des 100-Meter-Ruderschwimmens der Herren stellte der Amerikaner Kosac mit der Zeit 1:42 einen neuen Weltrekord auf. Von den Deutschen qualifizierte sich Kupperer, der seinen Vorlauf gewann, für die Zwischenkämpfe.

Für die Finalsprung-Entscheidungen haben sich auch die deutschen Schwimmer Kießschläger, Mund und Plumanns qualifiziert.

Feier Method im Deutscheschwimmen. Bei den Vorläufen im 2-mal 100-Meter-Damen-Vorstilswimmen schlug Hilde Schrader Deutschland mit 3:11,6 ihre amerikanische Gegnerin und stellte damit gleichzeitig einen neuen Weltrekord auf. Im 2. Vorlauf ging Hilde-Deutschland mit 4:14,2 ebenfalls siegreich hervor.

## Vorfürhungen im Stadion.

Anwesenheit der Königin der Niederlande. — Die erste Hochschule für Leichtathleten. — Fortgang der Schwimmkämpfe. — Das Ausscheiden deutscher Boote. — Die übrigen Kämpfe.

22 Amsterdam, den 8. August. Welch anderer Anblick des Stadions! Nichts von der anpreizenden Kampfesstimmung, sondern bewußtes Betonen der Anmut, der heftigeren Seite der Körperkultur. Dies hat auch die Königin der Niederlande herbeigeföhrt, die mit großer Gelehrigkeit, um sich

die gymnastischen Vorfürhungen anzugehen. Den Meigen eröffneten mit großem Beifall die Holländer, die dann folgten mit ihren temperamentvollen Nationaltänzen die Ungarn, ein wild heftiger Farbenpracht. Man darf aber ohne Heberbreitung eingeschließen, daß die deutsche Hochschule für Leichtathleten alles übertraf. Schon der frisch fröhliche, wandernde Aufmarsch war ein Ereignis. Die Kapelle aus Geigen und Gitarren spielte deutsche Wanderweisen: „Es blies ein Jäger wohl in sein Horn“, so recht die Fröhlichkeit körperlichen Tummels betonen.

Der edle Schwung und die Genauigkeit aller Bewegung, entfaltete immer wieder, sei es das Jonglieren mit dem eisernen Kugeln oder die gewandten Übungen mit dem Medizinalball. Den Höhepunkt bildeten die wunderbaren Tanzvorfürhungen, die in ihrer eindrucksvollen

solten Schönheit immer wieder Beifallsstürme hervorriefen und für deutsche Art und deutsches Wesen warmes Verständnis weckten.

Abwärts von diesen Vorfürhungen gingen die harten Kämpfe weiter.

## Deutschlands Ruderepeg.

Beim Rudern fielen weitere Entscheidungen. Im 2er o. St. er mit Steuermann schied Deutschland gegen Schweden im 4ter gegen England aus, so daß nur noch der Doppelpfüller und der Viererzweier Deutschlands im weiteren Wettbewerb verbleiben.

## Der Kampf der Schwimmer.

Im 200-Meter-Freistilswimmen der Herren gewann wiederum der Amerikaner Kosac. Im 400-Meter-Freistilswimmen der Damen triumphierte die Schwedin Amerikanerin Korrellis in neuer Weltrekordzeit 5:42,5 vor Braun Holland, McKim U.S.A. und den Engländern Stewart.

Die Deutschen Berges und Handisch uhmache entschieden.

## Rademachers Niederlage.

Der Japaner Furuta siegt über 200 Meter.

Im Endkampf des 200-Meter-Freistilswimmens der Herren am Mittwoch nachmittag wurde Deutschlands Weltrekordmann Gerich Rademacher von dem Japaner Furuta, der in den Vorläufen glänzende Leistungen gezeichnet hatte, in der neuen olympischen Rekordzeit 2:48,8 geschlagen. Rademacher, der seinen Gegner im Endkampf nicht mehr erreichen konnte, verlor ihn zu weit weggegangen hatte, schwam 2:50,6. Der Deutsche Sietas belegte den 4. Platz.

Vorher hatte Fel. Hilde Schrader in den Zwischenläufen des 200-Meter-Freistilswimmens der Damen ihren erst am Vortage aufgestellten Weltrekord von 3:11,6 auf 3:11,2 verbessert. Im anderen Lauf wurde Fel. Mühe-Deutschland Zweite.

Beim Rudern siegte das Berliner Hella-Bremen-Müller-Moelcher in der Borenscheidung um den Namen-Zweier überlegen über den amerikanischen Zweier, dagegen ist die Berliner Kenngemeinschaft Boigt-Sport im Doppelpfüller gegen die kanadische Mannschaft unterlegen.

## Deutschland siegt im Wasserball.

Amsterdam, 9. August. Bei den Olympischen Spielen siegte im Wasserball Deutschland über Ungarn gegen Ungarn 5:2. Damit hat Deutschland die goldene Medaille, die es durch Rademacher nicht gewinnen konnte, jetzt doch noch errungen.

# Zu der Verfassungsfeier

die Sonnabend, den 11. August, vormittags 11 Uhr in der Aula der Burgfischschule stattfindet, werden alle Freunde und Gönner der Burgfischschule herzlichst eingeladen.

N. Müller  
Leiter der Burgfischschule

## Gemischter Chor

Donnerstag ab. 1/9 Uhr  
Gesangsstunde.

Der Vorstand.

## Zurück

Dr. v. Behm  
Facharzt für Ohr, Nase, Hals  
Kaffel, Ständerlag 7

## Prima Läuferfchwein

ca. 100 Pfund schwer  
wegen Platzmangel preiswert  
zu verkaufen.  
Wo? sagt die Geschäfte d. Stg.

## Offerierte zum billigsten Tagespreis

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| Neue Kartoffeln | Kirschen        |
| Blumenkohl      | Grüne Bohnen    |
| Oberkohlrabi    | Tomaten         |
| Karotten        | Salat sehr zart |
| Zwiebeln        | Salat-Gurken    |
| Zitronen        | Sauerampfer     |
| Bananen         | Rhabarber       |

Wirsing, Junge Erbsen.  
Schnittblumen

## H. Gotter

Handels- u. Landschaftsgärtnerei.  
Burgfisch.

Bitte meinen Stand auf dem Markt zu beachten!

## Erfrischungsbombons

Pfefferminz  
Richard Mohr.

Die Unterzeichneten laden hiermit die Bürger und Bürgerinnen Spangenberg's zu einer am **Sonnabend, den 11. ds. Mis. abends 9 Uhr** stattfindenden gemeinsamen, schlichten

## Verfassungsfeier

unter Mitwirkung hiesiger Vereine im Gasthaus Heinz herzlich ein.

H. Stein A. Engeroff A. Schent  
Beigeordneter, Magistratschöffe, Magistratschöffe.

## Sofortigen, sicheren Tod

den Fliegen, Stechmücken, Matten, Wanzen, Küchenschwaben samt Brut

## durch FLIT

zu Originalpreisen  
Niederlage bei

Richard Mohr.

## Prima neue MATJESHERINGE

das allerfeinste, keine gesalzene Ware und

## NEUE KARTOFFELN

offert

Richard Mohr.

## „Turnverein Froher Mut“

Der Einladung der Stadtverwaltung zufolge werden unsere Mitglieder zur **Teilnahme an der Verfassungsfeier** aufgefordert.

Der Vorstand.

## Frische, feste TOMATEN

Pfund 35 Pfennig  
RICHARD MOHR.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung am Donnerstag, den 9. August 1928 20<sup>1/2</sup> Uhr (1/9 Uhr abends) im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung.  
Fortsetzung der Beratung des Haushaltsplanes für 1928  
Spangenberg, den 7. 8. 28.

Lappe, Stadtv. Borf.

## Polizeiverordnung betr. Trichinen- und Finnenfchwan.

Auf die im Regierungs-Amtsblatt Nr. 30 1928 abgedruckte Polizeiverordnung betr. Trichinen- und Finnenfchwan vom 25. 7. 1928 wird verwiesen. Danach muß das Fleisch der geschlachteten Schweine von dem für den Schlachtozt zuständigen Trichinen- und Finnenuntersucher auf Trichinen und Finnen untersucht werden. Zuwiderhandlungen werden bestraft.  
Spangenberg, den 8. 8. 28.

Der Magistrat, Schier.